

Schülerkongress des Schülerkollegs Pädagogik 2012

Book of abstracts



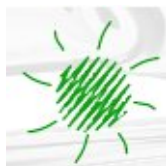
Ein Projekt des Lehrstuhls für
Mediendidaktik und
Wissensmanagement der
Universität Duisburg-Essen in
Kooperation mit Schulen der
Region



gefördert durch die
Robert Bosch **Stiftung**



max-planck-
gymnasium



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken



3	Programm
4	Vorwort
5	Abstracts der Schüler/innen des Städtischen Görres-Gymnasiums Düsseldorf
12	Abstracts der Schüler/innen der Albert- Einstein Realschule Essen
15	Impressum

Programm

29.6.2012

- 14:00 Begrüßung durch Prof. Dr. Michael Kerres
- 14:10 Vortrag Dr. Annabell Preußler:
"Was ist eigentlich e-learning"
- 14:40 Schülervortrag 1: Schüler/innen des
Städtischen Görres-Gymnasiums Düsseldorf
- 14:55 Schülervortrag 2: Schüler/innen der Albert-
Einstein Realschule, Essen
- 15:10 Pause, Gelegenheit zur Besichtigung der
Posterausstellung
- 15:45 Workshop
- 17:00 Veranstaltungsende

Herzlich willkommen auf dem Schülerkongress des Schülerkollegs Pädagogik

Zum fünften Mal bietet der Schülerkongress des Schülerkollegs Pädagogik Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte rund um den Themenkomplex "Computer und Lernen" einem interessierten Publikum vorzustellen. Dieses Jahr sind Arbeiten der Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein Realschule Essen und des Städtischen Görres-Gymnasiums, Düsseldorf vertreten. Die Schüler/innen haben das gesamte Themenspektrum rund um Soziale Netzwerke untersucht. Wer nutzt Soziale Netzwerke? Wozu? Welche Probleme können dabei auftreten?

Diese Forschungsprojekte wären natürlich nicht ohne die tatkräftige Unterstützung der Lehrer/innen - Frau Schürmann und Herrn Marschke - möglich gewesen. Ihnen gilt unser besonderer Dank!

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Schülerkongress und eine angeregte Diskussion mit den Forschungsteams!



Nutzungsdauer von Sozialen Netzwerken

Gruppe 1

Unser Thema ist die Nutzungsdauer von Sozialen Netzwerken. Wir haben die Klasse 6a des Görres-Gymnasiums mit Fragebögen befragt und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass Kinder unter 14 Jahren von wenigen Minuten bis zu einem ganzen Tag Soziale Netzwerke benutzen. Der Durchschnitt beträgt 5,5 Stunden pro Tag.



Soziale Netzwerke im Alltag

Gruppe 2

Mit unseren Umfragen z.B. „Wie gehen Schüler im Alter von 9-12 Jahren mit Sozialen Netzwerken um?“ wollten wir herausfinden, wie oft und wie lange Schüler im Alltag Soziale Netzwerke benutzen. Außerdem wollten wir wissen, ob die Eltern die Nutzung Sozialer Netzwerke in Ordnung finden. Es wurden 28 Schüler durch einen von uns entwickelten Fragebogen befragt.



Ängste der Eltern

Gruppe 3

Wir haben uns für das Thema „Elternängste im Netzwerk“ entschieden, weil es wichtig ist und wir wissen wollten, warum Eltern ihre Kinder nicht in Soziale Netzwerke lassen. Wir haben Fragebögen an die Eltern unserer Klasse verteilt. Wir haben herausgefunden, dass die meisten Eltern davor Angst haben, dass ihre Kinder zu viel von sich veröffentlichen.



Nutzung von Sozialen Netzwerken

Gruppe 4

Wir haben uns mit dem Thema Soziale Netzwerke beschäftigt, da wir uns fragen, wie viele Kinder sie nutzen, was sie davon halten, welches Soziale Netzwerk sie nutzen, warum sie es nutzen und wie viel Zeit sie in Sozialen Netzwerken verbringen. Dabei haben wir entdeckt, dass Soziale Netzwerke am meisten von Mädchen genutzt werden. Natürlich haben sich auch ein paar enthalten. Viele Kinder finden Soziale Netzwerke gut. Sie nutzen sie, um sich auszutauschen, manchmal aber auch aus Langeweile. Facebook ist das beliebteste Soziale Netzwerk, YouTube die beliebteste Website. Man kann sich z.B. auf Facebook austauschen und auf YouTube Videos sehen (z.B. aus Langeweile).



Soziale Netzwerke

Gruppe 5

In der Gesellschaft sind viele Kinder auf Sozialen Netzwerken. Wir haben eine 6. Klasse auf unserer Schule befragt. Insgesamt haben 28 von 30 mitgemacht. Im Fragebogen geht es um die Frage: „Warum sind manche Schüler aus der 6. Klasse nicht auf Sozialen Netzwerken?“ Wir haben 19 Mädchen und neun Jungen befragt, von diesen sind neun nicht auf Sozialen Netzwerken und 18 sind auf Sozialen Netzwerken. Das Ergebnis ist, dass acht Leute aus Spaß auf Sozialen Netzwerken sind, weil andere auch dabei sind, und zwölf Personen sind aus „sonstigen Gründen“ dabei.



Soziale Netzwerke – Facebook Gruppe 6

Auf diesem Plakat wird über Kinder und den Umgang mit Facebook berichtet. Wir haben Fragebögen erstellt und sie an Kinder der 5. Klasse verteilt. Es ist dabei herausgekommen, dass elf Prozent der Befragten mit unerlaubtem Alter auf Facebook angemeldet sind. Außerdem wusste keiner, dass man sich erst mit 13 Jahren bei Facebook anmelden darf. Es ist nur ein kleiner Prozentsatz mit unerlaubtem Alter auf Facebook!



Cybermobbing Gruppe 7

Wir haben bei unserer Untersuchung herausgefunden, dass Cybermobbing nicht sehr häufig vorkommt, weil in der 6. Klasse noch nicht so viele Kinder bei Sozialen Netzwerken angemeldet sind. Weil aber mehr Mädchen als Jungen unter den Internetnutzern vorhanden sind, tritt Mobbing bei Mädchen öfter auf.



Nutzung von sozialen Netzwerken

Karolin B., Annika K., Mariam L., Laura W.,
Zeynep C.

Wir präsentieren ihnen die Umfrage mit dem Schwerpunkt „die Nutzung Sozialer Netzwerke“. Wir haben Fragebögen in den Klassen 9d und 5c verteilt. Hier sehen sie die Ergebnisse der Klasse 9d von den Jungen. Das Projekt wurde von der 7b der Albert Einstein Realschule Essen bearbeitet. Hier sehen sie jetzt die Ergebnisse die wir erarbeitet haben.

Eure LZKMA GmbH

Die Nutzung von sozialen Netzwerken

Laura W., Mariam L., Annika K., Karolin B.,
Zeynep C.

Liebe Gäste,

Dies ist eine Umfrage von der Klasse 7b der Albert-Einstein-Realschule Essen zu dem Thema „Soziale Netzwerke“. Wir haben uns auf den Schwerpunkt „Die Nutzung von Sozialen Netzwerken“ konzentriert. Die ganze Sache war anonym und freiwillig.

Heute stellen wir euch die Ergebnisse vor!



Soziale Netzwerke
Pierre Maurice B., Nico J., Marcel Pascal P.,
Chris P.

Die Klasse 7b hat eine Umfrage über das Thema Soziale Netzwerke gemacht. Wir haben herausgefunden, dass über 50% der befragten Jungen und Mädchen nur auf Facebook unterwegs sind. Dazu kommt, dass die meisten Befragten nur auf Facebook sind um zu chatten.



Kontakt:

Lehrstuhl für Mediendidaktik und Wissensmanagement
Forsthausweg 2, D47057 Duisburg
<http://mediendidaktik.uni-duisburg-essen.de>

<http://mediendidaktik.uni-duisburg-essen.de/schuelerkolleg>
schuelerkolleg-paedagogik@uni-duisburg-essen.de

Prof. Dr. Michael Kerres

Dr. Judith Bündgens-Kosten
Richard Heinen, M.A.
Bettina Jahn